



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

HERZLICH WILLKOMMEN



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Wechsel in der Koordination Alterspolitik



Patrick Stirnimann

Ökonom

und

Experte in Gesundheits-
institutionen mit eidg.
Diplom

Seit über zehn Jahren im GD tätig.

Stationen u.a.

- Politikvorbereitung
- Beteiligungsmanagement öffentliche Spitäler Basel-Stadt
- NEU Koordination Alterspolitik und Planungscoordination



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Programm

- 18:00 Begrüssung
- 18:05 Referat von Frau Dr. med. Kathrin Gerlach vom Institut für Rechtsmedizin zum Thema «Gewalt an Seniorinnen und Senioren»
- 18:20 Diskussion
- 18:35 Kurzüberblick Stand der Umsetzung der Vision in den Bereichen 1, 2 und 9
- 18:50 Verdankung, anschliessend Apéro



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

«Gewalt an Seniorinnen und Senioren»

Frau Dr. med. Kathrin Gerlach

Institut für Rechtsmedizin der Universität Basel



Gewalt gegen Seniorinnen und Senioren

Wo steht der Kanton Basel-Stadt?

Dr. med. Kathrin Gerlach
Fachärztin für Rechtsmedizin, Verkehrsmedizinerin SGRM, ASTRA-Sachverständige Strassen
Abteilungsleiterin Forensische Medizin und Verkehrsmedizin
Institut für Rechtsmedizin der Universität Basel



Gewalt im Alter

300 000 bis 500 000 Personen ab 60 Jahren in der Schweiz*

Hohes Risiko wegen der Abhängigkeit von Dritten

*Bericht des Bundesrates «Gewalt im Alter verhindern» (September 2020) in Erfüllung des Postulats 15.3945 Glanzmann-Hunkeler vom 24.09.2015



Gewalt im Alter

300 000 bis 500 000 Personen ab 60 Jahren in der Schweiz*

Hohes Risiko wegen der Abhängigkeit von Dritten

- Abnehmende Autonomie
- Pflegebedürftigkeit
- Emotionale / finanzielle Abhängigkeit
- Übergriffe von Pflegebedürftigen auf Pflegende
- Überlastung Pflegender

*Bericht des Bundesrates «Gewalt im Alter verhindern» (September 2020) in Erfüllung des Postulats 15.3945 Glanzmann-Hunkeler vom 24.09.2015



Gewalt im Alter

Einmalige oder wiederholte Handlung oder das Unterlassen angemessener Reaktionen im Rahmen einer Vertrauensbeziehung, die einer älteren Person Schaden oder Leid zufügt.



Gewalt im Alter

Einmalige oder wiederholte Handlung oder das Unterlassen angemessener Reaktionen im Rahmen einer Vertrauensbeziehung, die einer älteren Person Schaden oder Leid zufügt.

- Körperliche Gewalt
- Psychische / seelische Gewalt
- Intime Übergriffe / sexuelle Gewalt
- Finanzielle Ausbeutung
- Vernachlässigung
- Freiheitsentziehende Massnahmen
- Pflegemängel



Gewalt im Alter

Kanton BS: Projekt «Gewalt gegen Senioren», IRM Basel

Ziele:

- Übersicht über die Wahrnehmung von und den Umgang mit Gewalt gegen Senioren im Kanton Basel-Stadt
- Abklärung des Bedarfs von Präventions-, Erkennungs- und Interventionsmassnahmen



Gewalt im Alter

Kanton BS: Projekt «Gewalt gegen Senioren», IRM Basel

Ziele:

- Übersicht über die Wahrnehmung von und den Umgang mit Gewalt gegen Senioren im Kanton Basel-Stadt
- Abklärung des Bedarfs von Präventions-, Erkennungs- und Interventionsmassnahmen

Methode:

- Experteninterviews mit Vertretern repräsentativer Fachstellen / Dienststellen
- Fragebogenbasierte, anonymisierte Online-Umfrage mittels REDCap



Gewalt im Alter

Experteninterviews (KESB, Kantonspolizei / Kriminalpolizei BS):

Ergebnisse

- Keine standardisierte Fallerfassung, genaue Fallzahlen nicht bekannt
- «Eher wenige» Fälle
- V.a. Finanzielle Ausbeutung / Betrugsdelikte
- Problematische Wohn-, Betreuungssituation



Gewalt im Alter

Fragebogenbasierte Studie (MA Pflegeheime, Spitäler, Praxen):

Ergebnisse

- Fachpersonen sind sich der Problematik grundsätzlich bewusst
- Fokus liegt auf körperlicher und seelischer Gewalt, intimen Übergriffen, freiheitsentziehenden Massnahmen, Pflegemängeln
- Das Bedürfnis nach spezifischer Weiter- und Fortbildung ist sehr hoch



Gewalt im Alter

Fragebogenbasierte Studie:

Ergebnisse

- Die Hälfte der Befragten hatte bereits ein- oder mehrmals einen Verdacht (Pflege / Therapie)
- Knapp 70% meldeten den Verdachtsfall, i.d.R. innerhalb der Organisation
- Unterlassen von Meldungen: «nicht sicher genug», kein Support im Team, Meldewege nicht bekannt, Schweigepflicht
- Standardisierte Erfassung der Fälle erfolgt nicht



Gewalt im Alter

Fragebogenbasierte Studie:

Ergebnisse

- 15 % der Teilnehmer können leitliniengestützt arbeiten
- Standardmässige Befragung nach Gewalterfahrung erfolgt bei 2 % der Teilnehmer
- 50% haben keine Kenntnis, ob Präventions- oder Interventionskonzepte am Arbeitsplatz bestehen; ein Drittel verneint das Bestehen solcher explizit
- Knapp 70% meldeten den Verdachtsfall, i.d.R. innerhalb der Organisation
- Weder Thema in der Ausbildung noch in der Fortbildung bei 50% der Teilnehmer



Gewalt im Alter

Handlungsfelder im Kanton Basel-Stadt

Präventionsmassnahmen

- Überlastungssituationen minimieren
- Fachkräfte schulen
- Senioren beraten

• Erkennungsmassnahmen

- Aus- Weiter- und Fortbildung intensivieren
- Anonyme Fallbesprechungen

• Interventionsmassnahmen

- Transparente, schlanke Meldewege intern und extern
- Akutinterventionen



Gewalt im Alter

Vorschläge

- Standardisierte Fallerfassung (Hellfeld), auch um Wirksamkeit von eingeleiteten Massnahmen zu prüfen
- Von Akutsituation unabhängige Vorsorgeberatung für Personen > 70 Jahren
- Vorlesungen im Studiengang Humanmedizin, Schulungen in der Ausbildung Pflege / Therapie, (Online-)Fortbildung für Fachpersonen
- Anonyme Fallbesprechungen / Online-Meldeformulare
- Etablierung eines niederschweligen Helfernetzes in Spitälern, Pflegeheimen und Praxen



Gewalt im Alter

Fazit

- Die Fachpersonen im Kanton Basel-Stadt sind sensibilisiert und bereit mitzuwirken
- Voraussetzungen im Kanton Basel-Stadt, um Massnahmen umzusetzen, gegeben
- Koordination nötig: Runder Tisch «Gewalt gegen Senioren»
- Wir können noch viel tun, um gut und gemeinsam älter zu werden in Basel-Stadt



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Institut für Rechtsmedizin der Universität Basel

Herzlichen Dank für die Mitwirkung

- Pflegeheime, Spitäler und Praxen im Kanton
- Abteilung Langzeitpflege GD BS
- KESB Basel-Stadt
- Kantonspolizei und Kriminalpolizei bei der Staatsanwaltschaft BS
- Koordination Alterspolitik des GD BS



**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Diskussion zum Thema



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Stand Umsetzung der Vision

Patrick Stirnimann

Koordination Alterspolitik

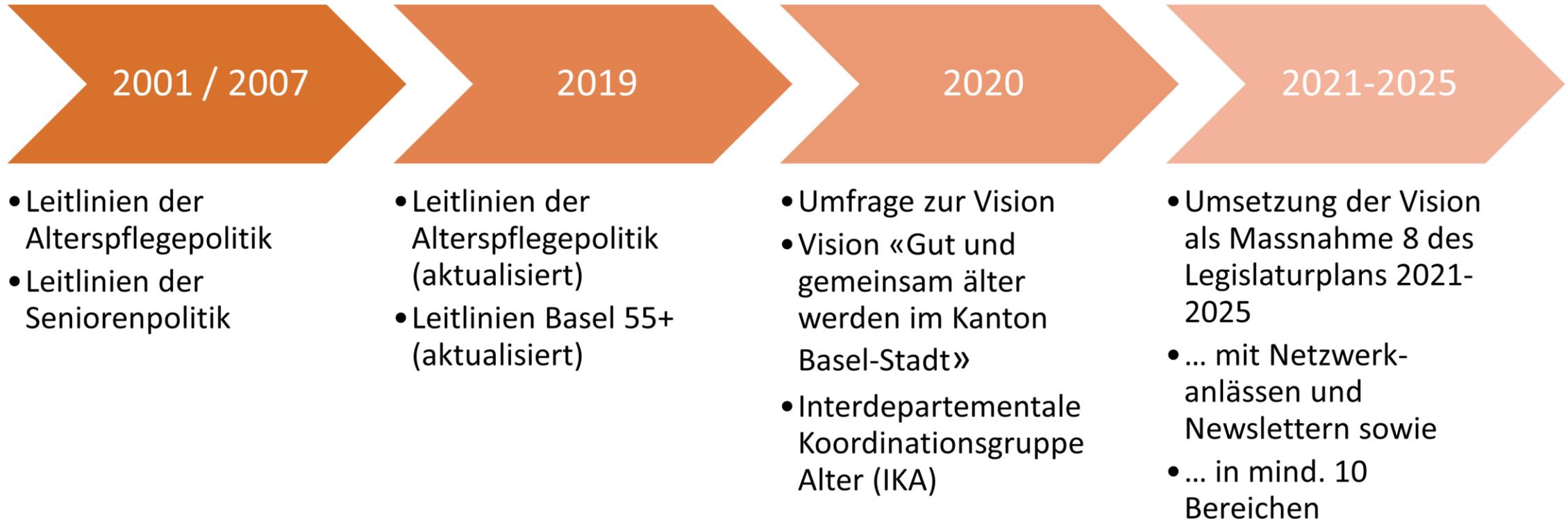


Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Überblick über den Prozess





Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Vision

Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt

Am Rheinknie prägen positive Bilder den Umgang der Generationen miteinander. Dafür stehen die ganze Bevölkerung, der Staat, die Basler Wirtschaft und private Initiativen gemeinsam ein.

Alle profitieren vom Wissen, von den Erfahrungen und vom Engagement der älteren Menschen. Sie sind respektiert, gehören zum Quartier- und Vereinsleben, geniessen das kulturelle Angebot und bewegen sich frei und sicher in unserer Stadt und unseren Gemeinden.

Wenn die Kräfte nicht mehr ausreichen, können sie auf Rat und Tat der Gemeinschaft zählen. Dank der Solidarität zwischen den Generationen ist ein selbstbestimmtes Leben für alle möglich.



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Zehn Bereiche

**– 1 –
Soziale Teilhabe fördern,
Soziale Isolation verhindern**

**– 2 –
Schutz vor Benachteiligung
und Ausschluss**

**– 3 –
Wohnen (Hilfsmittel
und Wohnraum)**

**– 4 –
Wertschätzung für
betreuende Angehörige**

**– 5 –
Arbeitsmarkt-
Chancen**

**– 6 –
die Beziehungen zwischen
den Generationen positiv
gestalten**

**– 7 –
Queer
Altern**

**– 8 –
Autonomie bis ins
hohe Alter**

**– 9 –
die gesunde
Stadt**

**– 10 –
Gewalt
im Alter**

**GUT
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Vorliegende Abschlussberichte

Bereich 1: «Soziale Teilhabe fördern – Soziale Isolation verhindern»

Bereich 2: «Schutz vor Benachteiligung und Ausschluss»

Bereich 9: «Gesunde Stadt»



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Bereiche 1+2 :«Soziale Teilhabe / Benachteiligung und Ausschluss»

2021

- Aufnahme der zwei Bereiche durch die IKA aufgrund der Umfrage zur Vision von 2020

2022

- Ergebnisbericht zum partizipativen Prozess in den beiden Bereichen
- Vorstellung anlässlich des Sommeranlasses

2023

- Abschlussberichte zu den beiden Bereichen mit Massnahmevorschlägen der IKA
- Vorstellung anlässlich des Sommeranlasses

2023-
202X

- Umsetzung der Massnahmen



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Bereich 1:«Soziale Teilhabe fördern – Soziale Isolation verhindern»

Massnahmenvorschläge:

- Brief mit Gesprächsangebot
- Pilotprojekt zur aufsuchenden Altersarbeit «Fundus Basel»
- Weiterführung bestehender Angebote generationenübergreifender Quartierangebote (z.B. Altersgerechtes Wettstein) und Förderung weiterer
- Gesprächsangebote (z.B. Plauderkasse, Mein Ohr für dich, Plauderbänkli etc.) werden weiterverfolgt
- Möglichkeit der Unterstützung von Engagements der Zivilgesellschaft im Bereich Freiwilligenarbeit / Nachbarschaftshilfe



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Bereich 2: «Schutz vor Benachteiligung und Ausschluss»

Massnahmenvorschläge:

- Brief mit Gesprächsangebot (siehe auch Bereich 1)
- Pilotprojekt zur aufsuchenden Altersarbeit (siehe auch Bereich 1)
- Massnahmen ergreifen, damit berechnigte Personen von den ihnen zustehenden Sozialleistungen profitieren können
- Stärkung von 55+ Basler Seniorenkonferenz als Dachverband der Alterspolitik
- Nutzung und Verankerung bestehender Leitfaden zur Vielfältigkeit in Sprache, Bildsprache/ Schrift und altersfreundlichen Kommunikation
- Möglichkeit der Unterstützung von Engagements der Zivilgesellschaft im Bereich Erfahrungsaustausch



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Bereich 9: «Gesunde Stadt»

Bestehende Massnahmen:

- Massnahmen aus dem Stadtklimakonzept
- Verankerung im Richtplan
- Hitzekampagne des Gesundheitsdepartements

Massnahmenvorschläge:

- Pilotprojekt zur aufsuchenden Altersarbeit (siehe auch Bereich 1)
- Begleitung für Quartierrundgänge anbieten, um Verbesserungsanliegen aufzunehmen
- Verbreitung und Adaption von «Photo Voice» in den Quartieren unterstützen



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Ausblick

– 1 –
Soziale Teilhabe fördern,
Soziale Isolation verhindern

– 2 –
Schutz vor Benachteiligung
und Ausschluss

– 3 –
Wohnen (Hilfsmittel
und Wohnraum)

– 4 –
Wertschätzung für
betreuende Angehörige

– 5 –
Arbeitsmarkt-
Chance

– 6 –
die Beziehungen zwischen
den Generationen positiv
gestalten

– 7 –
Queer
Altern

– 8 –
Autonomie bis ins
hohe Alter

– 9 –
die gesunde
Stadt

– 10 –
Gewalt
im Alter

**GUT
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Fragen und Anmerkungen?



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Verdankung



Sommeranlass 2023

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**GUT UND GEMEINSAM
ÄLTER WERDEN
IM KANTON BASEL-STADT**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Koordinationsstelle Alter des
Gesundheitsdepartements Basel-Stadt